

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 11. März.

Vorsitzende: die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer, Hof.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Erwerbung der Kat.-Parz. 450/1 bis 3 und 449/1 und 2 in Ober-Sievering 19. Bezirk zwischen der Krottenbachstraße und Hackenberg im Gesamtausmaße von 6770 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 30.500 K zu Regulierungszwecken genehmigt.

Der Erwerbung der Kat.-Parz. in Grinzing 19. Bezirk am Hungerberg im Ausmaße von 3381 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 9 K per m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

StR. Hörmann beantragt die Festsetzung der Baulinien für eine projektierte Verbindungsgasse zwischen der Marxergasse und der Gensaugasse sowie für Strecken dieser beiden Gassen im 3. Bezirk. (Ang.)

Das von StR. Poxner vorgelegte Projekt für die Errichtung einer Bedürfnisanstalt im Penzinger Friedhofparke nächst der Einmündung der Einwaggasse in die Goldschlagstraße im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 7800 K genehmigt.

StR. Baron beantragt, die in dem öffentlichen Kaiser Franz Josef Kindergarten der Gemeinde Wien 19. Bezirk Obkirchergasse 8 bisher bestandenen Aufnahms- und Besuchsbühren ab 1. April 1913 angefangen aufzuheben und den Besuch dieses Kindergartens von dem genannten Zeitpunkte an für unentgeltlich zu erklären. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird die dem Vereine zur Erhaltung und Förderung des Ersten öffentlichen Kinder-Kranken-Institutes in Wien zu erteilende Baubewilligung für die behufs Errichtung eines Kinderspitals in den bei den der Wenzelslaus Arco'schen Kinderspitalis-Stiftung gehörigen Häuser Nr 37 und 39 Theresiengasse im 18. Bezirk erforderlichen Adaptierungen bestätigt.

Die von StR. Hallmann vorgelegte Schlußrechnung für den Schulbau 5. Bezirk Margaretenstraße 103, laut welcher gegenüber dem genehmigten Betrage von 328.725 K ein Ersparnis von 17.014 K erzielt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Pensionierungen. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VB. Hof dem Ansuchen des Baudirektors Ing. Karl Sykora und des Oberrechnungsrates Hans Summerer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

89

Regulierung der Schönbrunnerstraße beim Storchensteg. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Bisch die Gesamtkosten von 31.336 K für die Ausführung des bereits genehmigten Projektes für die Erhöhung der Mauer der Wiantallie der Stadtbahn beim Storchensteg im 12. Bezirk genehmigt, da heuer die aus Verkehrs- und aus Schönheitsrücksichten dringend gebotene Regulierung der Schönbrunnerstraße beim Storchensteg durchgeführt werden wird.

Kaiser Franz Josef-Stadtmuseum. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schwer, die für den Wettbewerb des Kaiser Franz Josef-Stadt-Museums eingelangten 40 Entwürfe in Festsäle des Rathauses auszustellen.

Bau einer Doppelvolksschule im 10. Bezirk. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Wippel den Ankauf eines Grundkomplexes Einl. 250 im 10. Bezirk, und zwar den nördlich von dem Schulbauplatz zwischen Dampf-gasse, Alxinger-gasse und Herzgasse anstoßenden Grundstreifen in der Länge des Schulbauplatzes und in der Breite von 10 m um den Einheitspreis von 50 K per m<sup>2</sup> für Schulbauzwecke und den Bau einer Doppelvolksschule auf dem bezeichneten Platze nach dem vorgelegten Entwurfe mit dem beiläufigen Kostenerfordernisse von 650.000 K genehmigt. Der Bau ist spätestens Mitte September 1913 zu beginnen und bis 1. September 1914 benützungsfähig fertigzustellen.